



Entomologische Gesellschaft Zürich

[www.insekten-egz.ch](http://www.insekten-egz.ch)

**Weichtiere, Spinnentiere und Insekten  
in den unterschiedlichen Vegetationszonen Madagaskars**

Moritz Grubenmann

Zürich, 6. Dezember 2019

**Vorsitz:** Rainer Neumeyer

**Anwesend:** 56 Teilnehmer

**Mitteilungen:** Der Weihnachtsapéro wurde dieses Jahr von unserem Mitglied Oliver Seitz, unterstützt von Vorstandsmitglied Kiki Velychko, angerichtet. Wir bedanken uns ganz herzlich für den Einsatz! Herzlich begrüssen wir unser neues Mitglied Pascale Hutter.

---

Moritz Grubenmann nimmt uns mit auf eine fotografische Entdeckungsreise nach Madagaskar.

Madagaskar gehörte einst zum Grosskontinent Gondwana, brach aber relativ früh von der Hauptmasse weg und ist so seit etwa 90 Millionen Jahre isoliert von der restlichen Landmasse. Madagaskar ist eine kontinentale Insel und liegt im südlichen Tropengürtel. Die Insel ist ca. 1500 km lang und 400-450 km breit, somit etwa 14 mal so gross wie die Schweiz, und hat an die 27 Millionen Einwohner.

Moritz Grubenmann präsentiert einen Überblick über die verschiedenen Tiergruppen, welche in Madagaskar heimisch sind.

Die etwa 100 verschiedenen Arten von Lemuren kommen ausschliesslich auf Madagaskar und kleineren Inseln in der Umgebung vor. Sie leben insbesondere dort, wo der Mensch die Natur schützt und Sorge zur Umwelt trägt. Es gibt grössere und kleinere Arten und die meisten sind tagaktiv.

Der Tenrek hat grosse Ähnlichkeit mit dem hiesigen Igel, ist aber näher mit den Elefanten verwandt und hat mit unserem Igel wenig zu tun. Durch konvergente Evolution, auch Parallelevolution genannt, haben sich bei diesen nicht verwandten Arten ähnliche Merkmale entwickelt. Tenreks ernähren sich hauptsächlich von Wirbellosen (Insekten und Würmern), konsumieren aber auch manchmal kleine Wirbeltiere oder fressen Aas.

Chamäleons gehören zu den bekanntesten Reptilien von Madagaskar und sind tagaktiv. Dank ihrer Schleuderzunge, welche oft mindestens so lang wie der Körper ist, sind sie ausgezeichnete Insektenjäger. Zu weiteren Reptilien, welche man auf Madagaskar antreffen kann, gehören diverse Schlangen wie Boas oder Nattern.

Auf Madagaskar gibt es ca. 12'000 Blütenpflanzen. Weinrebengewächse der Gattung *Cyphostemma* kommen hauptsächlich in Afrika und Madagaskar vor. Etwa 850 Orchideen sind für Madagaskar beschrieben, und die meisten davon blühen weiss. Der Baobab oder Affenbrotbaum kann ausgewachsen einen Stammdurchmesser von gut 3 m und eine Höhe von 30 m erreichen. Weltweit gibt es 9 Baobab-Arten, und 7 davon kommen ausschliesslich auf Madagaskar vor.

Neben Säugetieren, Reptilien und Pflanzen gibt es natürlich auch eine ganze Reihe bemerkenswerter Insekten, welche in Madagaskar heimisch sind. Der Giraffenhalskäfer (*Trachelophorus giraffa*) ist ebenfalls eine Spezialität von Madagaskar und kommt nur auf der Insel vor. Man findet die Käfer am ehesten, wenn man die Wirtspflanze aus der Familie der Schwarzmundgewächse (Melastomataceae) aufsucht.

Auf Madagaskar leben ca. 500 Bockkäferarten und an die 600 Prachtkäferarten. Madagaskar-Fauchschaben (*Gromphadorhina portentosa*) sind sehr territorial und erzeugen das bekannte Fauchgeräusch, wenn jemand in ihr Gebiet eindringt. Ein natürlicher Feind der Fauchschaben sind die Hungerwespen (Familie Evaniidae), welche die Eier der Schaben parasitieren. Auf Madagaskar leben auch diverse staatenbildende Faltenwespen. Etwa 45 Arten sind beschrieben, und viele davon haben sehr bunte Farbvarianten. Ebenfalls farbenprächtig sind die Stabheuschrecken und Moritz Grubenmann zeigt wunderschöne Bilder von *Achrioptera punctipes*.

Auch Spinnentiere leben auf der Insel. Die grösste der Seidenspinnen, von welchen es 4 Arten in Madagaskar gibt, wird bis zu 15 cm gross. Die Rindenspinne kann bis zu 25 m lange Brückenfäden erzeugen und spinnt ein fast 3 m<sup>2</sup> grosses Netz. Sie tarnt sich bei Gefahr als Rindenstück und ist vom Untergrund kaum mehr zu unterscheiden.

Mit wunderschönen Photographien zeigt uns Moritz Grubenmann dann die Vielfältigkeit und Farbenprächtigkeit der madagassischen Fauna. Von Wasserskorpionen, Riesenwasserwanzen und Libellen über diverse Spinnenarten und Vögel, Schlupfwespen, Mottenzikaden, Tag- und Nachtfalter und Heuschrecken ist alles mit dabei.

Interessierte können sich den Vortrag auch nachträglich unter folgendem Link ansehen:

<https://video.ethz.ch/speakers/egz/2019/e2ca1132-e427-4a73-968e-0d632ff88409.html>

Ende der Sitzung: 20:55 Uhr

Protokoll: Jeannine Klaiber